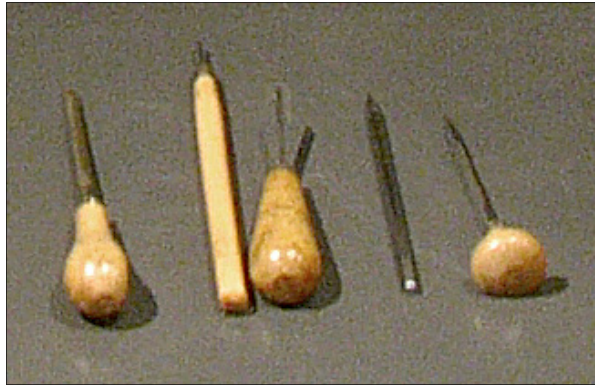


Manuelle Drucktechniken



Hochdruck: Linol- und Holzschnitt, Holzstich

Beim Hochdruckverfahren werden die nichtdruckenden Partien aus dem Druckstock (Linol-, Holzplatte) herausgeschnitten. Die erhabenen Partien werden mit Walzen eingefärbt und gedruckt.

Tiefdruck: Kupferstich, Radierung, Kaltnadel, Aquatinta, Mezzotinto

Beim Tiefdruckverfahren gräbt (Grabstichel für Kupferstich), ritzt (Radierung), ätzt (Aquatinta) oder schabt (Mezzotinto oder Schabtechnik) man eine Metallplatte (Zink, Kupfer). Die eingefärbte Platte wird so gewischt, dass die Farbe in den Vertiefungen zurückbleibt. Ein weiches, angefeuchtetes Tiefdruckpapier wird durch den grossen Druck der Tief- oder Kupferdruckpresse in die Vertiefungen gepresst.

Flachdruck: Lithographie

Beim Flachdruck befinden sich druckende und nichtdruckende Partien auf der gleichen Ebene. Sie werden im Ätzverfahren mit verschiedenen Chemikalien behandelt, sodass die druckenden Partien Farbe (Fett) annehmen und Wasser abstossen und die nichtdruckenden Partien Wasser annehmen und Farbe (Fett) abstossen.